

Lärmaktionsplanung in Marl

In den unterschiedlichen Handlungsfeldern der Marler Verkehrsplanung und des Straßenbaus sind in der jüngsten Zeit die folgenden lärmindernden Aktivitäten erfolgt oder befinden sich in Vorbereitung:



Fahrbahnsanierungen:

Die Verwendung sogenannter lärmarrer Fahrbahnbeläge an der Straße Langehegge absorbiert Geräusche der Kfz.



Verkehrssteuernde Maßnahmen:

Die Geschwindigkeitsreduzierung in der Nacht auf der Breiten Straße in Alt-Marl mit angepasster Signalisierung bewirkte eine deutliche Schallreduzierung und senkte die Attraktivität für den Durchgangsverkehr.



ÖPNV-Förderung:

Die Förderung von Verkehrsarten, die zu weniger Verkehrslärm und sonstigen Umweltproblemen führen (Modal-Split Beeinflussung), ist ein wichtiges Ziel der Marler Verkehrsplanung. Hierzu gehört auch die Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) zusammen mit den zuständigen Verkehrsbetrieben.

In Marl steht die Erneuerung der Park & Ride-Parkplätze in Sinsen, an der Gräwenkolkstraße und an der Fahrradstation am Bahnhof noch in 2018 unmittelbar bevor.

Die Erneuerung der ÖPNV-Haltestellen in Marl wird fortgesetzt. Nach der Errichtung von neuen Haltestellenüberdachungen stehen dabei die weitere Erneuerung und der barrierefreie Umbau im Vordergrund. In 2018 werden die Haltestellen

an der Bergstraße, Viktoriastraße und Bahnhofstraße angegangen.

Der ZOB in der Stadtmitte wurde in 2017 generalüberholt und bekam ein neues Fahrgastinformationssystem in „Echtzeit“.

Verbesserung der Nahmobilität:

Die Verbesserung der Bedingungen für den Rad- und Fußverkehr (Nahmobilität) stellen eine zentrale Möglichkeit dar, den Anteil umweltfreundlicher Verkehrsarten in Marl zu erhöhen. Hierzu fanden in 2017 und 2018 mehrere Modellvorhaben und Audits der Stadt- und Verkehrsplanung zur Erhöhung der Rad- und Fußgängerfreundlichkeit mit Fachleuten aus ganz Deutschland sowie Nutzer- und Interessenverbänden aus Marl statt. Die Ergebnisse fließen in das aktuell in der Aufstellung befindliche Klimafreundliche Mobilitätskonzept der Stadt ein.

Kinderstadtpläne und zielgerichtete Aktionen an Schulen und Kindertagesstätten zusammen mit der Polizei und weiteren Partnern sind weitere wichtige städtische Aktivitäten zur Verkehrserziehung von Kindern und Jugendlichen in Marl. Schulisches Mobilitätsmanagement ist ein regelmäßiges Ziel der Verkehrsplanung. Ein weiterer Beitrag zur Verbesserung der Nahmobilität ist die erfolgreiche Förderung von Bewohnerinitiativen zur Stärkung der Verkehrsberuhigung in den Quartieren (Fahrbahnpiktogramme).



Passiver Schallschutz:

In den meisten Bebauungsplänen der Stadt Marl werden sogenannte passive Schallschutzmaßnahmen wie lärmschützende Fenster- und Fassadenbeschaffenheiten - z.T. auch mit geräuscharmen Lüftungen - festgesetzt.

Das klimafreundliche Mobilitätskonzept:

Die bisherige Lärmaktionsplanung der Stadt wird in dem aktuell in Erstellung befindlichen Klimafreundlichen Mobilitätskonzept fortgesetzt. In diesem Konzept geht es darum, die in einem engen Zusammenhang stehenden Aspekte Lärmschutz, Mobilitätsplanung sowie Klimaschutz und –anpassung im Zusammenhang weiter zu planen. Hierzu sind weitere Öffentlichkeitsveranstaltungen vorgesehen.

The poster is titled "Klimafreundliches Mobilitätskonzept Marl" and features icons for a bicycle, bus, pedestrian, car, and wheelchair. It announces an "Aufaktveranstaltung" (kick-off event) on Tuesday, September 5, 2017, from 19:00 to 21:00 hours at the Marl City Hall. The event is for citizens and employees, discussing the climate-friendly mobility concept, its implementation, and the role of citizens and employees. A photo shows people at a table with the slogan "Los geht's!". Logos for the City of Marl, PTJ, and other partners are at the bottom.

**Klimafreundliches Mobilitätskonzept
Marl**

Auftaktveranstaltung
Dienstag, 05. September 2017
19.00 - 21.00 Uhr
Rathaus Marl, 58300 Marl 1

Interessierte und Mitarbeiter!
Das Klimafreundliche Mobilitätskonzept ist ein zentraler Baustein der Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen der Stadt Marl. Wir möchten Sie einbeziehen und Ihre Meinung einbringen. Bitte bringen Sie Ihre Ideen ein!

Los geht's!

Partner: Stadt Marl, PTJ, etc.